

# Buchempfehlung



## Alfred C. LUGERT: „Sicherheitspolitik in Europa – Landesverteidigung im neutralen EU-Staat Österreich“

ISBN 978-3-99152-163-1

€ 12.40

Zur Ergänzung: KURIER Online 26-05-2024

### „.... Warum Russland Finnland militärisch ernst nehmen muss .....

... 280.000 Soldaten sind in Kriegsreserve, 870.000 wären dienstpflchtig. Politikwissenschaftler Clemens Binder unterstreicht den hohen Stellenwert eines stark professionalisierten Militärs im skandinavischen Raum und hebt die **Sonderrolle Finnlands** in diesem Zusammenhang noch hervor. Finnland bildet laut [Reuters](#) jedes Jahr über 20.000 neue Wehrpflichtige aus, die dann Teil der derzeit rund 280.000 Soldaten umfassenden Kriegsreserve werden. Die Dauer der Grundausbildung beläuft sich auf sechs Monate bis zu einem Jahr. Auch jährliche, verpflichtende Auffrischkurse gibt es, zu denen im Rotationsprinzip Reservisten einberufen werden. Im Falle eines Krieges wären dann etwa 870.000 Finnen dienstpflchtig. Finnlands Heer zeichnet sich laut [Reuters](#) durch die stärkste Artillerie Westeuropas aus, die rund 1.500 Waffen wie Kanonen, Haubitzen sowie schwere und leichte Raketenwerfer umfasst. Die Bodentruppen verfügen über etwa 650 Panzer, etwa 200 davon vom deutschen Fabrikat Leopard. .... "

# **B u c h e m p f e h l u n g 2**

**ein „Klassiker“ erlebt seine 10. Auflage**

## **Gunther Hauser:**

**„Das europäische Sicherheits- und Verteidigungssystem und seine Akteure.“**

**10. komplett überarbeitete Auflage, Stand Juni 2024.**

Die europäische und globale Sicherheit befindet sich in einem sehr turbulenten Zustand. Eine äußerst wichtige Rolle beim Versuch, die gravierenden Probleme auf diplomatischen Weg zu bewältigen, nehmen internationale Organisationen ein. „Kürzlich habe ich dazu bereits die 10. Auflage meines Leitfadens und Lehrbehelfs ‚Das europäische Sicherheits- und Verteidigungssystem und seine Akteure‘ verfasst“. So der Sicherheitsexperte Hofrat Mag. Dr. Gunther Hauser, seit 2014 auch Ehrenprofessor an der Donau-Universität Krems. Seit dem Jahre 2000 ist er im Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) tätig, 2010 wurde er Leiter des Referats Internationale Sicherheit am Institut für Strategie und Sicherheitspolitik der Landesverteidigungsakademie (LVAK) in Wien.

**Der neue Lehrbehelf ist unter <https://www.bmlv.gv.at/wissensforschung/publikationen/publikation.php?id=709> abrufbar.**

Das Unterrichtsmaterial um Thema **„Das europäische Sicherheits- und Verteidigungssystem und seine Akteure“** wird seit 2004 mit dem Ziel erstellt, die sicherheitspolitische Ausbildung für den militärischen und schulischen Bereich durch die Bereitstellung von Lehrunterlagen zu intensivieren. Diese Informationen sollen auch für Interessierte als Nachschlagewerk zur Verfügung stehen.

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage hat sich die Weltlage dramatisch verändert. Die vorliegende Publikation gibt daher einen möglichst umfassenden Überblick über diese für uns alle bedeutsamen Thematiken. Sie soll als Leitfaden dienen sowie die Zusammenhänge in der europäischen Sicherheitsarchitektur erklären und verdeutlichen. Insbesondere jene sicherheitspolitischen Kooperationen, die grundsätzlich Stabilität und Frieden durch das Zusammenwirken der in diesem Kontext relevanten Organisationen in Europa – UNO, NATO, EU und OSZE ermöglichen sollen. Außerdem wird der Stellenwert der Neutralität und Bündnisfreiheit sowie deren Interpretationen in Irland, Malta, Österreich in der Schweiz und Zypern erläutert und diskutiert.

Mit diesem vorliegenden Lehrbehelf beabsichtigt das Bundesministerium für Landesverteidigung zudem eine Basis zu schaffen, um die Diskussion über diese unsere Sicherheit betreffenden Themenfelder beim Bundesheer sowie in der Öffentlichkeit zu vertiefen. Jeder, der sich eingehender mit diesen Fragen beschäftigt weiß um die großen Wissensdefizite in diesem Bereich in weiten Kreisen der Bevölkerung.

Die beabsichtigte Neubelebung der Geistigen Landesverteidigung (GLV) als Teil der Umfassenden Landesverteidigung (ULV) ist ebenfalls in diesem Zusammenhang zu sehen.

Der Autor, **Gunther Hauser**, 1968 geboren, studierte Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck (Mag.). Sein Doktoratsstudium absolvierte er an der Universität Salzburg.

In den Jahren 1997/98 war er Parlamentarischer Ausschussmitarbeiter im Europäischen Parlament und von 1998 bis 2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Organisationsreferent am Österreichischen Institut für Europäische Sicherheitspolitik und wechselte dann ins Verteidigungsministerium, wo er bis heute forscht.

Im Jahre 2006 wurde Hauser zudem stellvertretender Präses des Wissenschaftlichen Forums für Internationale Sicherheit (WIFIS) an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. Seitdem ist er auch Lehrbeauftragter am Zentrum für Europäische Integration und Wirtschaftsrecht an der Donau-Universität Krems. Er ist ebenfalls Lehrbeauftragter am European Security and Defence College (ESDC), beim EMILYO/Erasmus militaire, an der Theresianischen Militärakademie und der Heeresunteroffiziersakademie.

Darüber hinaus hielt er etliche Gastvorträge und Lehrveranstaltungen u. a. an den Generalstabskursen der Volksrepublik China und in Polen, am Peacekeeping Operations Training Center (PSOTC) in Sarajevo, an der Carleton University in Ottawa, am Baltic Defence College in Tartu, an der ETH Zürich/Militärakademie, an der NATO-School in Oberammergau sowie an den Universitäten Wien, Salzburg und Innsbruck.

Trotz seines immensen Arbeitspensum ist Hauser auch der Österreichischen Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik und deren Landesgesellschaften – vor allem in Tirol und Vorarlberg – bei vielen Veranstaltungen als viel beachteter Referent zur Verfügung gestanden und hat mit einer Reihe von bemerkenswerten Publikationen zu aktuellem sicherheitspolitischen Themen klar Stellung bezogen. Zuletzt erschien im Februar 2023 als Nummer 78 in der Allgemeinen Reihe seine vielbeachtete Abhandlung „Das Bundesheer im Spannungsfeld zwischen Reformen und politisch-gesellschaftlicher Akzeptanz.“

*Zusammengestellt von Hptm aD Prof. Ing. Ernest Enzelsberger MBA (WU Wien),  
Präsident der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Vorarlberg  
und Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Landesverteidigung  
und Sicherheitspolitik,*

*Lochau am Bodensee.*

---

Über die Neuauflage: Titel: Das europäische Sicherheits- und Verteidigungssystem und seine Akteure, 10. Auflage, Autor: Dr. Gunther Hauser, Periodikum der Landesverteidigungsakademie, Erscheinungsdatum Juni 2024, Herausgeber Republik Österreich BMLV, Verlag Landesverteidigungsakademie/Institut für Strategie & Sicherheitspolitik, ISBN: 978-3-903359-88-8, 133 Seiten.